

Niederschrift

Gremium	Sitzung - StBV/033(V)/12			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr Lenkungsausschuss Buckau	Donnerstag, 19.04.2012	Volksbad Buckau Karl-Schmidt-Straße 56 39104 Magdeburg	16:00Uhr	19:50Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Lenkungsausschuss Buckau - Rundgang durch das Sanierungsgebiet

Öffentliche Sitzung

- 2 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung der Niederschrift vom 29.03.2012
- 5 Beschlussvorlagen
 - 5.1 Widmung eines Teilstücks der Straße "Am Birnengarten" zur Gemeindestraße
V.: Amt 66 DS0017/12
 - 5.2 Widmung der Werner-Heisenberg-Straße (Teilstück) im Entwicklungsbereich Rothensee Zone IV zur Gemeindestraße
V.: Amt 66 DS0022/12

5.3	Widmung der Straße "Zur Hubbrücke" (Teilstück) V.: Amt 66	DS0031/12
5.4	Widmung der Straße "Aprikosenweg" (Teilstück) zur Gemeindestraße V.: Amt 66	DS0509/11
5.5	Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 165-5 "Östlich Grabbestraße" V.: Amt 61	DS0008/12
5.5.1	Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 165-5 "Östlich Grabbestraße" V.: Ausschuss für Umwelt und Energie	DS0008/12/1
5.6	Behandlung der Stellungnahmen zur Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. Z 1 "Südliches Stadtzentrum" V.: Amt 61	DS0026/12
5.6.1	Beschlusspunkt 2.1	
5.7	Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. Z1 "Südliches Stadtzentrum" V.: Amt 61	DS0027/12
6	Anträge	
6.1	Bolzplatz Westerhüsen V.: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	A0158/11
6.1.1	Bolzplatz Westerhüsen V.: SFM	S0303/11
6.2	Beschilderung der Bebelstraße / Am Schraderhof V.: DIE LINKE Fraktion	A0012/12
6.2.1	Beschilderung der Bebelstraße / Am Schraderhof V.: Amt 66	S0073/12
6.3	Verlängerung der Carnotstrasse bis zur Leipziger Chaussee V.: FDP-Ratsfraktion	A0009/12
6.3.1	Verlängerung der Carnotstrasse bis zur Leipziger Chaussee V.: Amt 61	S0086/12
6.4	Alternative Planungen für die Strombrückenverlängerung V.: Fraktion der SPD-future!	A0015/12
6.4.1	Alternative Planungen für die Strombrückenverlängerung V.: Amt 61	S0059/12

- 7 Informationen
- 7.1 Einführung von Licht-Contracting I0051/12
V.: Amt 66
- 7.2 Konzeptionelle Planung zur Umfeldgestaltung Sternsee gemäß I0052/12
Beschluss des Stadtrates Nr. 385-38(V)11
V.: Amt 61
- 7.3 Rahmenplan Innenstadt - Verfahrensstand I0053/12
V.: Amt 61
- 8 Mitteilungen und Anfragen
- 8.1 Zeitplan Workshops für ISEK
V.: Amt 61

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Olaf Czogalla

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Martin Rohrßen

Stadtrat Mirko Stage

Stadtrat Frank Schuster

Stadtrat Reinhard Stern

Stadtrat Mario Grünewald

Stadtrat Bernd Krause

Stadtrat Jürgen Canehl

Stadtrat Gregor Bartelmann

Geschäftsführung

Frau Corinna Nürnberg

Frau Anja Schulze

 Öffentliche Sitzung

 1. Lenkungsausschuss Buckau - Rundgang durch das Sanierungsgebiet

Die Sitzung beginnt mit einem Rundgang durch Buckau.

 Öffentliche Sitzung

 2. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende **Stadtrat Czogalla** eröffnet im Anschluss an die Diskussion zum Sanierungsträger offiziell die Sitzung und er stellt fest, dass der Ausschuss mit 9 anwesenden Stadträten beschlussfähig ist.

 3. Bestätigung der Tagesordnung

Zur Tagesordnung gibt es folgende Ergänzungen:

- Der Top 6.1 soll nochmals vertagt werden.
- Der Top 6.3 wird vom Einbringer zurückgezogen.
- Der Top 8.1 soll zusätzlich mit behandelt werden.

Die Stadträte stimmen der so geänderten Tagesordnung einstimmig zu.

Abstimmung: 9-0-0

 4. Genehmigung der Niederschrift vom 29.03.2012

Stadtrat Krause bittet um folgende Änderungen zur Niederschrift:

Top 5.3

5.3.	Satzung über eine Veränderungssperre zum Bebauungsplan Nr. 101-2 "Wochenendhausgebiet Barleber See"	DS0045/12
------	---	-----------

.....

Stadtrat Krause will wissen, was es mit den grünen Straßenbezeichnungen auf sich hat, ~~wer hat diese veranlasst.~~

Stadtrat Krause will wissen, was es mit den „grünen“ Straßenbezeichnungen auf sich hat, **wer diese veranlasst hat und welche Konsequenzen das jetzt haben könnte.**

.....

Top 7

7. Mitteilungen und Anfragen

....

Folgender Satz wird gestrichen:

Weiterhin möchte ~~Stadtrat Krause~~ wissen, was mit der freien Fläche Ecke Olivenstedter Straße / ~~Bebauung ehem. Polizeigelände~~ passiert.

Dafür wird eingesetzt:

Weiterhin möchte Stadtrat Krause wissen, was mit der **naturbelassenen freien Fläche Ecke Olivenstedter Chaussee / Heinrich-Schmutze-Straße (wo ursprünglich das Polizeirevier gebaut werden sollte)** passiert. **Dort sind ein Altgebäude abgerissen und Baumfällungen durchgeführt worden.**

Abstimmung: 7-0-2 geändert beschlossen

5. Beschlussvorlagen

- 5.1. Widmung eines Teilstücks der Straße "Am Birnengarten" zur Gemeindestraße
Vorlage: DS0017/12
-

Herr Gebhardt (AL 66) erläutert die Drucksache.

Stadtrat Krause fragt: ob damit wirklich alles enthalten ist.

Herr Gebhardt antwortet: ja, die Widmung in dieser Drucksache umfasst die gesamte öffentliche Verkehrsfläche laut Bebauungsplan.

Stadtrat Stern hinterfragt die Straßenbreite.

Herr Gebhardt teilt mit, dass die Straßenbreite ca. 4,75 m beträgt.

Stadtrat Czogalla geht auf die schlechte Einsichtnahme der Straßen im Birnengarten ein.

Herr Gebhardt verweist auf die vom Planer/ Investor so gewollte (geschwungene) Straßenplanung.

Abstimmung zur DS0017/12:9-0-0

- 5.2. Widmung der Werner-Heisenberg-Straße (Teilstück) im Entwicklungsbereich Rothensee Zone IV zur Gemeindestraße
Vorlage: DS0022/12
-

Die Widmung eines Teilstückes der Werner-Heisenberg-Straße wird durch **Herrn Gebhardt** (AL 66) erläutert.

Stadtrat Czogalla hinterfragt die Fortsetzung des Straßenausbaues.

Herr Gebhardt teilt mit, dass die Weiterentwicklung vom zukünftigen Bedarf abhängt und dann entsprechend vorgesehen ist.

Stadtrat Krause hinterfragt die genaue Fläche der zu widmenden Straße.

Die zu widmenden Straße ist farblich dargestellt und definiert, erläutert **Herr Gebhardt**. Der westliche Streifen zur Hafeneckenkante, in dem u.a. jetzt noch Gleise liegen, ist hier nicht mit einbezogen.

Abstimmung zur DS0022/12:9-0-0

- 5.3. Widmung der Straße "Zur Hubbrücke" (Teilstück)
Vorlage: DS0031/12
-

Herr Gebhardt (AL 66) stellt das zu widmende Teilstück der Straße „Zur Hubbrücke“ vor.

Stadtrat Czogalla hinterfragt den Anschluss an das Schleinufer östliche Seite.

Ja, mit den neuen Stichstraßen im Elbbahnhofsgebiet werden die Grundstücke erschlossen und neue Straßenanschlüsse an das Schleinufer hergestellt, teilt **Herr Gebhardt** mit.

Abstimmung zur DS0031/12:9-0-0

- 5.4. Widmung der Straße "Aprikosenweg" (Teilstück) zur
Gemeindestraße
Vorlage: DS0509/11
-

Herr Gebhardt (AL 66) erläutert die Drucksache und ohne weitere Nachfragen wird die Drucksache abgestimmt.

Abstimmung zur DS0509/11:9-0-0

- 5.5. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 165-5 "Östlich
Grabbestraße"
Vorlage: DS0008/12
-

Herr Olbricht (AL 61) erläutert die Drucksache. Planungsziel ist ein allgemeines Wohngebiet für Einfamilienhausbebauung.

Stadtrat Krause verweist auf den Änderungsantrag aus dem Ausschuss für Umwelt und Energie (UwE) und bittet um Berücksichtigung des Antrages während der Diskussion zur Drucksache. Er informiert über die Diskussion im UwE. Der Drucksache kann er nicht zustimmen und er spricht sich für den Erhalt der Kleingartenanlage aus.

Stadtrat Rohrßen hinterfragt die Beteiligung der Kleingärtner. Der Verband der Kleingärtner hat offensichtlich zugestimmt, aber wie wurden die Pächter informiert/ eingebunden?

Herr Olbricht teilt mit, dass die Landeshauptstadt Magdeburg im Rahmen der Erarbeitung des Kleingartenkonzeptes permanent in Gesprächen mit dem Verband der Gartenfreunde ist. Auf Grund der demographischen Entwicklung werden viele Parzellen freigesetzt. Der Verband orientiert auf Erhalt oder Aufgabe kompletter Sparten. Vor dem Beschluss eine Wohnbaulandausweisung zu prüfen, sollte keine unnötige Unruhe erzeugt werden. Im Rahmen des Aufstellungsverfahrens kann durchaus festgestellt werden, dass die Sparte zu erhalten ist.

Stadtrat Stern erkundigt sich nach der Flächengröße, der Breite der Erschließungsanlage und spricht sich für die Integration eines Kinderspielplatzes aus.

Herr Olbricht teilt mit, dass die Flächenabmaße ca. 100m x 450 m betragen.

Stadtrat Schuster spricht sich für die Erschließung zum allgemeinen Wohngebiet aus. Seiner Meinung nach sind teilweise schon „illegale“ kleine Häuschen entstanden.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) geht auf die Untersuchungen zur Kaltluftschneise ein. Sollte sich dieses als Problem darstellen, hat er kein Problem das Planungsziel des Bebauungsplanes

aufzugeben. Die Stadt möchte das Gebiet selbst entwickeln, dadurch werden auch keine Vertrauenstatbestände für „Dritte“ mit der Aufstellung des Bebauungsplanes geschaffen.

Stadtrat Grünewald macht seine Entscheidung von der Belegung der Kleingärten abhängig, hält aber am Erhalt der Kaltluftschneise fest. Bei voller Belegung spricht er sich für den Erhalt der Anlage aus.

Des Weiteren schlägt er vor, die Belegung der Gärten auf der alten Festungsanlage in der Maybachstraße zu überprüfen.

Herr Dr. Scheidemann teilt mit, dass die Kleingartenanlage an der alten Festungsanlage an der Maybachstraße der Deutschen Bahn AG gehört.

Stadtrat Stage hat mit der Drucksache seine Schwierigkeiten, er vermisst ein Gesamtkonzept. Die gesamte Fläche muss mit betrachtet werden, eine Wohnbebauung entlang der Robert-Koch-Straße kann er sich besser vorstellen.

Stadtrat Czogalla spricht sich erst einmal für die Prüfung der Fachleute aus zum Thema Kaltluftschneise.

Das Gebiet liegt im Inneren der Stadt (Innenstadtentwicklung). Wir wollen Bürger in der Stadt halten. Wir wollen Bauvorgaben durchsetzen. Mit Baulandvergabe hat die Stadt Möglichkeiten soziale Kriterien zu prüfen und zu berücksichtigen.

Stadtrat Canehl geht auf die Kleingartenkonzeption ein, in der eine Überalterung festgestellt wurde. Es muss geprüft werden, ob für freie Parzellen neue Mieter gefunden werden können. Statistisches Gebinde und Größe sprechen für Entwicklung größerer Wohngrundstücke und er verweist auf eine nachhaltige Stadtentwicklung.

Stadtrat Stern stellt den Geschäftsordnungsantrag: *Abbruch der Debatte*
Abstimmung zum Antrag: 5-3-1

Stadtrat Rohrßen kann sich nicht für die Drucksache aussprechen und er hinterfragt die Verfahrensdauer zum Gutachten.

Herr Olbricht: das Gutachten zur Beeinträchtigung des Kaltluftentstehungsgebietes / Luftleitbahn sollte in max. 6 Monaten abgeschlossen sein, der Bebauungsplan kann bis zu zwei Jahren dauern.

Stadtrat Schuster verweist auf das Planungsziel der Drucksache. Ziel ist Verdichtung der Bebauung und Untersuchung der Kaltluftschneisenentwicklung. Im Zuge einer Innenstadtentwicklung / Verdichtung empfiehlt er, das Gesamtgebiet in unmittelbarer Nähe zum Ring zu untersuchen und gegebenenfalls zu entwickeln. Dafür muss zunächst die gutachterliche Untersuchung zur Bedeutung der Kaltluftschneise durchgeführt werden.

Herr Olbricht geht auf die derzeitige Nutzung und zukünftige Entwicklung ein, alle Faktoren müssen betrachtet und abgewogen werden.

Abstimmung zur DS0008/12:5-3-1

5.5.1. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 165-5 "Östlich
Grabbestraße"
Vorlage: DS0008/12/1

Die Mehrzahl der Stadträte spricht sich gegen den Änderungsantrag aus dem UwE aus.

Nach Abschluss der Diskussion bringt **Stadtrat Stage** eine persönliche Erklärung ein.
Stadtrat Stage bittet um wertfreie / neutrale Einbringung von Anträgen.

Abstimmung zum Änderungsantrag DS0008/12/1: 1-5-3

- 5.6. Behandlung der Stellungnahmen zur Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. Z 1 "Südliches Stadtzentrum"
Vorlage: DS0026/12
-

Frau Schäferhenrich (Amt 61) stellt die Drucksache im Allgemeinen vor und geht anschließend auf die Behandlung der Stellungnahmen ein.

Die Verwaltung sieht kein Planungserfordernis mehr, um unerwünschten Nutzungen vorzubeugen. Weitere Vorhaben können nach § 34 BauGB beurteilt werden. Sollten sich städtebauliche Missstände abzeichnen, kann mit Neuaufstellung von Bauleitplänen mit einem kleineren Geltungsbereich besser reagiert werden.

Stadtrat Stern fragt, wieso die Regionale Planungsgemeinschaft zur Stellungnahme berechtigt ist.

Stadtrat Rohrßen kann die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses nicht nachvollziehen.

Frau Schäferhenrich verweist auf das reguläre Beteiligungsverfahren. Abwägungsrelevante Stellungnahmen erscheinen in der Drucksache. Alle Stellungnahmen werden in der Anlage zur Drucksache aufgeführt.

Stadtrat Czogalla spricht die Situation der kleinen Gastronomieeinrichtungen an und verweist auf mögliche Lärmbelästigungen (Cafe Central).

Frau Schäferhenrich stellt fest, dass Konflikte mit Lärmschutz nicht mit einem Bebauungsplan gelöst werden können, da es in der Regel zu Auflagen und Einschränkungen kommt. In der bestehenden Gemengelage bietet § 34 BauGB einen größeren Ermessensspielraum.

Stadtrat Canehl spricht sich für die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses aus und verweist auf die rechtskräftige Erhaltungssatzung in diesem Gebiet.

Des Weiteren hinterfragt er mögliche Probleme bei der Umsetzung von festgesetzten Baugeboten und Festsetzungen zum Kerngebiet, speziell hinterfragt er die Entwicklung in der Hasselbachpassage.

Die Zielsetzung des Bebauungsplanes war immer besonderes Wohngebiet, antwortet **Frau Schäferhenrich**.

Ergänzend teilt **Herr Dr. Scheidemann** (BG VI) mit, dass die Sternstraße 1 gegenwärtig von VI/03 bearbeitet wird. Die Erhaltungssatzung ist nicht an den Bebauungsplan gekoppelt und bleibt bestehen. Von dem vorhandenen Aufstellungsbeschluss ist nichts ableitbar.

Stadtrat Stern hinterfragt Möglichkeiten zur Einzelhandelsentwicklung.

Herr Olbricht (AL 61) hält Ansiedlungsabsichten durch großflächigen Einzelhandel für nicht ausgeschlossen. Die Steuerung des Einzelhandels, kann die Verwaltung mit Neuaufstellung von Bebauungsplänen mit kleinräumigerem Geltungsbereich besser handhaben. Für den Bereich Danzstraße, Breiter Weg, Keplerstraße, Leibnizstraße existiert ein Aufstellungsbeschluss.

Abstimmung zur DS0026/12:5-0-4

- 5.6.1. Beschlusspunkt 2.1
-

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **fünf Ja-Stimmen und vier Enthaltungen** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV260-33(V)/12**.

Beschluss 2.1: Der Anregung wird nicht gefolgt.

- 5.7. Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan
Nr. Z1 "Südliches Stadtzentrum"
Vorlage: DS0027/12
-

Es gibt keine weiteren Nachfragen und der Vorsitzende lässt über die Drucksache abstimmen.

Abstimmung zur DS0027/12:5-0-4

6. Anträge

- 6.1. Bolzplatz Westerhüsen
Vorlage: A0158/11
-

Die Stadträte haben in der Sitzung am 02.02.2012 den EB SFM beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem FB 23 Flächenverfügbarkeit zu prüfen.
Ein abschließendes Ergebnis liegt noch nicht vor.

vertagt

- 6.1.1. Bolzplatz Westerhüsen
Vorlage: S0303/11
-

vertagt

- 6.2. Beschilderung der Bebelstraße / Am Schraderhof
Vorlage: A0012/12
-

Stadtrat Grünewald erläutert seinen Antrag und verweist auf schlecht einsehbares Verkehrsschild bzw. verwischte Piktogramme (Tempo 30).

Stadtrat Czogalla sieht keinen Grund, warum nicht ein Sackgassenschild aufgestellt werden kann.

Herr Gebhardt (AL 66) erläutert die Stellungnahme der Verwaltung und verweist auf noch ausstehende Untersuchungen/ Prüfungen zum Knotenpunkt Bebelstraße/Kerbelbreite.

Stadtrat Grünewald bittet den Antrag zu vertagen, bis vom Amt 66 ein abschließendes Ergebnis vorliegt.

vertagt

6.2.1. Beschilderung der Bebelstraße / Am Schraderhof
Vorlage: S0073/12

vertagt

6.3. Verlängerung der Carnotstrasse bis zur Leipziger Chaussee
Vorlage: A0009/12

Stadtrat Bartelmann zieht den Antrag zurück.

zurückgezogen

6.3.1. Verlängerung der Carnotstrasse bis zur Leipziger Chaussee
Vorlage: S0086/12

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

6.4. Alternative Planungen für die Strombrückenverlängerung
Vorlage: A0015/12

Frau Baumgart (Amt 61) bringt die Stellungnahme ein.

Stadtrat Grünwald kann sich den Ausbau Zollhafen gut vorstellen und stellt eine weiträumige Brückenführung/ Planung vor.

Stadtrat Stern geht auf die FFH-Problematik ein und verweist auf die damit verbundenen Zwangspunkte. Er findet die Variantendarstellung gut, sieht aber große technische, ökologische und finanzielle Probleme. Der Prüfauftrag ist seiner Meinung nach erfüllt.

Stadtrat Czogalla sieht durch einen Abriss des Brückenbauwerkes die Chance, der Natur Raum zurückzugeben und für mögliche Neubauplanungen weitaus mehr technische Lösungsvoraussetzungen. Des Weiteren schlägt er eine Einzelabstimmung zum Antrag vor.

Stadtrat Rohrßen sieht den Antrag noch nicht als erfüllt an. Der Punkt 2 ist noch nicht zu Ende geprüft und er schlägt vor, den Antrag zurück in die Verwaltung zu überweisen. Er sieht die Stellungnahme nur als Zwischeninformation an.

Frau Baumgart informiert die Stadträte über einen neuen Arbeitsstand hinsichtlich des Prüfergebnisses zum Abriss der Kohlebahnbrücke und der Renaturierung dieser Flächen. Der Verwaltung liegt seit kurzem ein 2. Prüfergebnis vor, welches lautet: für einen Abriss der Brücke ist ein eigenes FFH-Verfahren erforderlich.

Stadtrat Canehl stellt die Position seiner Fraktion dar, die von rückläufigen Verkehrsbelegungszahlen ausgeht, und favorisiert die Sanierung der bestehenden Brückenverbindung Zollbrücke / Anna-Ebert-Brücke.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) verweist auf die intensiv geprüften Varianten. Das Gewölbe an der Anna-Ebert-Brücke trägt dauerhaft keine Belastung durch den Straßenbahnverkehr. Mit der

Ertüchtigung der Anna-Ebert-Brücke, Zollbrücke entstehen erhebliche Konflikte mit dem Denkmalschutz und Eingriffe in das FFH-Gebiet sind unvermeidlich.

Stadtrat Stage stellt fest, dass der Alltagsverkehr eine gewisse Zeit auf diese Anbindung verzichten kann, aber auf Dauer ist dies keine realistische Lösung und er spricht sich dafür aus, die Stellungnahme von der Verwaltung hinsichtlich des neuen Arbeitsstandes ergänzen zu lassen.

vertagt

6.4.1. Alternative Planungen für die Strombrückenverlängerung
Vorlage: S0059/12

vertagt

7. Informationen

7.1. Einführung von Licht-Contracting
Vorlage: I0051/12

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

7.2. Konzeptionelle Planung zur Umfeldgestaltung Sternsee gemäß
Beschluss des Stadtrates Nr. 385-38(V)11
Vorlage: I0052/12

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

7.3. Rahmenplan Innenstadt - Verfahrensstand
Vorlage: I0053/12

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

8. Mitteilungen und Anfragen

Stadtrat Krause erinnert an seine Anfrage aus der letzten Sitzung, wo er die Entwicklung/Planungen an der Olvenstedter Chaussee ??? (ehemals Polizeirevierplanung) hinterfragt. **Herrn Dr. Scheidmann** liegt noch keine abschließende Beantwortung vor.

Stadtrat Stern hinterfragt den Pflanzplan zum Ausbau der Albert-Vater-Straße. **Herr Gebhardt** (AL 66) sichert eine schriftliche Beantwortung zur Niederschrift zu.
Stellungnahme Amt 66:

Der im Jahr 2011 erfolgte Straßenausbau der Albert Vater Straße erfolgte in den vorhandenen Straßenbreiten mit Fördermitteln des Landes zur Beseitigung von Frostschäden. Ein Pflanzplan mit z. B. Beispiel neu zu pflanzenden Bodendeckern wurde in Abstimmung mit dem SFM nicht erstellt, da mit Bodendeckern ein erhöhter Pflegeaufwand entstehen würde. Die Grünflächen auf der Nordseite der Albert Vater Straße wurden mit einer Rasenansaat versehen.

Herr Neumann (FBL 62) informiert über den Planfeststellungsbeschluss zur Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee und die Auslegungsfrist.

8.1. Zeitplan Workshops für ISEK

Herr Herrmann (Amt 61) informiert die Stadträte über die geplanten Veranstaltungen / Workshops zum ISEK. Er bittet die Stadträte um Stellungnahme zu den einzelnen Untergliederungen und Themenvorschlägen.

Stadtrat Czogalla findet die Gliederung sehr gut und erkundigt sich nach dem zeitlichen Rahmen.

Herr Herrmann kann zur nächsten Sitzung Vorschläge unterbreiten, vorausgesetzt, die Stadträte stimmen dem Ablaufvorschlag und der Themengliederung heute so zu.

Stadtart Canehl schlägt vor, dem Fahrradverkehr mehr Beachtung einzuräumen. Er findet den gesamten Verkehr in nur einem Thema zu wenig.

Stadtrat Czogalla bittet die Stadträte, ein Votum zu den Themenvorschlag abzugeben.

Abstimmung: 8-0-1

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.



Olaf Czogalla
Vorsitzende/r

Corinna Nürnberg Anja Schulze
Schriftführer/in